Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Division sollten nach Norden über Preny zu den Angriffstruppen östlich des Njemen nachgezogen werden. Hier erhielten das verstärkte XXI. Armeekorps (31., 42. Infanterie-Division unter Division Zenker[1]) und die Gruppe Litzmann (79., 76. Reserve-, 115. Infanterie-, 3. Reserve-Division) die Linie Orany—Wilna als Ziel. Auf dem linken Armeeflügel wurde die 14. Landwehr-Division dem Kavalleriekorps Garnier (1. und 4. Kavallerie-Division und Abteilung Esebeck) nachgeführt.

27. bis 29. August.

Durch den Nordabmarsch der 77. Reserve-Division sah sich die gegen Grodno angesetzte Gruppe des III. Reservekorps von der übrigen Armee endgültig getrennt und in erster Linie auf Zusammenwirken mit der 8. Armee angewiesen, deren 11. Landwehr-Division am 28. August von Dombrowo über den Bobr auf Lipsk vorgehen sollte. Ein Angriff der 16. Landwehr-Division gegen den Wolkuszek-Abschnitt westlich von Sopockinie, der dieses Vorgehen unterstützen sollte und an dem das Generalkommando des III. Reservekorps trotz der Gegenvorstellungen der Division festhielt, scheiterte mit einem Verlust von 500 Mann. Ebensowenig gelang es der 89. Infanterie-Division, den ihr aufgetragenen Njemen-Übergang nordöstlich von Sopockinie durchzuführen. Das Vorgehen dieser beiden Divisionen blieb vielmehr am Wolkuszek-Abschnitt, am Augustower-Kanal und am Njemen oberhalb von Druskieniki vor überlegener russischer Abwehr liegen.

Inzwischen hatte das XXI. Armeekorps unter Generalleutnant von Hutier auf dem östlichen Njemen-Ufer den Vormarsch nach Süden fortgesetzt; seine 42. Infanterie-Division unter Generalleutnant von Bredow brach am 28. August östlich von Olita hartnäckigen russischen Widerstand und öffnete dadurch auch der von Westen gegen den Ort vorwärtsdrängenden 6. Landwehr-Brigade und 77. Reserve-Division den Flußübergang. Die 31. Infanterie-Division näherte sich bereits der Bahn Grodno—Wilna.

Wesentlich härtere Kämpfe hatten in diesen Tagen die Divisionen der Gruppe Litzmann in dem seen- und hügelreichen Gelände zu bestehen, das sich von südlich Troki Nowe bis zur Wilia erstreckt. Hier deckten die Russen in starken und gut ausgebauten Stellungen den Zugang nach Wilna, ihr Widerstand war daher besonders hartnäckig; immer neue Verbände wurden in diesem Raume und jetzt auch nördlich der Wilia festgestellt[2]), die

[1]) Aus 177. J. Br. u. 9. Ldw. Br. gebildet.

[2]) Tatsächlich standen diesem Frontabschnitt insgesamt neun Divisionen gegenüber, von Süden beginnend: ½ 2. Kub. Kos. D., 4. finnl. Sch. D., II. kauk. Korps (kauk. Gren. D. u. 51. J. D.)*, XXXIV. Korps (104., 53.*, 56. J. D.*), V. Korps (10. u. 7. J. D.)*, 65. J. D. — Davon waren die mit * versehenen Verbände, insgesamt